

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	11
A) Einleitung.....	13
I. Zielsetzung und Aufbau der Arbeit	13
II. Forschungsstand.....	16
III. Quellenlage – Problematik und Methodik der Quellenarbeit.....	26
IV. Die politischen Grundlagen der Regierungszeit Herzog Ludwigs.....	32
1. Das Territorium des Herzogtums Bayern-Landshut.....	32
2. Herzog Ludwigs Beziehungen zur Linie Bayern-München.....	36
3. Der schwäbische Raum – territorialpolitisches Konkurrenzfeld der Häuser Wittelsbach und Habsburg.....	39
4. Die Rivalität der beiden königsfähigen Dynastien Wittelsbach und Habsburg und die schwache Position Kaiser Friedrichs III. als Reichsoberhaupt.....	40
5. Herzog Ludwig der Reiche und Markgraf Albrecht Achilles von Brandenburg – erbitterte Konkurrenten auf territorialer und reichspolitischer Ebene.....	43
6. Bayern-Landshut und die Pfalz – enge wittelsbachische Kooperation.....	44
B) Wittelsbach und Habsburg –Konkurrenten in der Territorial- und Reichspolitik von Herzog Ludwigs Regierungsantritt 1450 bis zum Prager Frieden 1463.....	49
I. Die Regierungsübernahme Herzog Ludwigs im Jahr 1450.....	49
II. Die Vermählung Herzog Ludwigs mit Amalie von Sachsen im Jahr 1452.....	52
III. Herzog Ludwigs Position und seine Zielsetzungen im ersten Jahrzehnt seiner Regierung.....	58

1. Herzog Ludwigs Vermittlung im Süddeutschen Städtekrieg (1449/50-1453).....	63
2. Die Judenpolitik Herzog Ludwigs.....	68
3. Die Türkenreichstage der Jahre 1454 und 1455 – Bayern-Landshuts Politik im Reich zwischen Reformplänen und Türkenbedrohung.....	72
a) Herzog Ludwigs Position auf dem Regensburger Türkenreichstag 1454.....	72
b) Die Reichstage von Frankfurt 1454 und Wiener Neustadt 1455 – die Vermittlung Herzog Ludwigs in den Streitigkeiten Böhmens mit Sachsen und Burgund.....	85
IV. Innerhabsburgische Krisen als Ansatzpunkte für die niederbayerische Opposition gegen das Reichsoberhaupt.....	89
1. Ludwig der Reiche als Parteigänger des jungen Ladislaus Postumus.....	89
a) Die Vormundschaftsstreitigkeiten zwischen Ladislaus Postumus und Kaiser Friedrich III. und die machtpolitische Etablierung des jungen Herrschers.....	89
b) Das Bündnis von 1457 zwischen Ladislaus Postumus und Herzog Ludwig – Höhepunkt der Anbindung der albertinischen Habsburgerlinie.....	105
2. Herzog Sigmunds Anlehnung an die antikaiserliche Partei der Wittelsbacher und der Bündnisabschluss von 1455.....	107
V. Verbindung von fürstlicher Hegemonial- und Reichspolitik – die Rivalität der wittelsbachischen und der habsburgisch-brandenburgischen Reichsparteiungen bis zum Ausbruch des Markgrafenkrieges im Jahr 1459.....	112
1. Das kaiserliche Landgericht zu Nürnberg – Instrumentarium der hohenzollerischen Expansionspolitik.....	112
2. Erzherzog Albrecht VI. von Österreich und Herzog Ludwig der Reiche – eine Allianz gegen Kaiser Friedrich III.....	121
3. Herzog Ludwigs Bemühen um Herzog Sigmund von Tirol – seine Vermittlungstätigkeit in den Auseinandersetzungen Sigmunds mit Kardinal Nikolaus von Kues und Papst Pius II. 1459-1462.....	136

4. Die eidgenössisch-habsburgischen Auseinandersetzungen – niederbayerische Intervention zur Bundesgenossengewinnung gegen die kaiserliche Reichspartei.....	151
VI. Der ostmitteleuropäische Raum – Spannungsfeld im Reich und Kooperationsfeld Bayern-Landshuts gegen Habsburg/Brandenburg.....	161
1. Böhmen unter König Georg Podiebrad - wichtiger Bündnispartner für Herzog Ludwigs reichspolitische Ziele.....	162
a) Die böhmisch-niederbayerische Annäherung zwischen den Tagen von Eger und Pilsen im Jahr 1459.....	162
b) Die böhmisch-niederbayerische Bündnispolitik des Jahres 1460 – niederbayerische Diplomatie als Mittel zur Öffnung des böhmischen Söldnermarktes.....	174
c) Das böhmische Königswahlprojekt und die reichsfürstlichen Diskussionen zu Reformen im Reich vor dem Hintergrund des wittelsbachisch-brandenburgischen Antagonismus in den Jahren 1460/61.....	177
2. Das Königreich Ungarn unter Mathias Corvinus und der habsburgisch-hunyadische Gegensatz im Donauraum.....	188
3. Bayern-Landshut und Polen – erste Annäherung an die Jagellionendynastie.....	190
VII. Das Kräftemessen mit der habsburgisch-brandenburgischen Partei in den Reichskriegen von 1459 bis 1463.....	191
1. Ausbruch des Reichskrieges und Verschärfung durch die „blinden Sprüche“ von Nürnberg im Juli 1459.....	191
2. Der Verlauf des Reichskrieges bis zur „Rother Richtung“ im Juni 1460.....	199
3. Ausgleichsbemühungen Kaiser Friedrichs III. und Verschärfung des Konflikts durch Herzog Ludwigs Parteinahme in dem innerhabsburgischen Bruderstreit bis zum Prager Waffenstillstand im Dezember 1461.....	207
4. Erneute Kampfhandlungen bis zum Prager Friedensschluss im August 1463.....	223

VIII. Niederbayerische Expansionspolitik im schwäbischen Riesgebiet und in Nordschwaben zum Ausbau der Vormachtstellung im süddeutschen Raum.....	235
1. Erste Vorstöße Herzog Ludwigs in den schwäbischen Raum in den 1450er Jahren.....	238
2. Schutz- und Schirmverträge mit Reichsstädten und kleineren Reichsständen in Schwaben.....	240
3. Schutz- und Schirmverträge mit geistlichen Reichsständen in Schwaben.....	244
4. Die brandenburgische Verpfändung von Hohentrüdingen, Wassertrüdingen und Heidenheim an Bayern-Landshut 1452..	250
5. Die schrittweise Eingliederung der Grafschaft Oettingen in das Territorium des Herzogtums Bayern-Landshut bis 1463....	252
6. Burgau –Versuche zur Inbesitznahme der habsburgischen Markgrafschaft und Landvogtei.....	256
7. Die niederbayerischen Übergriffe auf die schwäbischen Reichsstädte Dinkelsbühl und Donauwörth in den Jahren 1456 und 1458.....	260
C) Reichspolitische Neuorientierung Bayern-Landshuts in der Zeit vom Prager Frieden 1463 bis zum Ausgleich mit Kaiser Friedrich III. 1468.....	271
I. Die Bundesprojekte der Jahre 1463/64 - Beitrag der Reichsfürsten zur Reform des Reiches vor dem Hintergrund des wittelsbachisch-brandenburgischen Antagonismus.....	271
II. Landfriedensbündnisse als Instrument der wittelsbachischen Hegemonie im Süden des Reichs und die kaiserlich-brandenburgischen Landfriedensentwürfe bis zum Reichslandfrieden von 1467.....	285
1. Wittelsbachische Landfriedensbündnisse.....	285
2. Die kaiserlich-brandenburgischen Landfriedensbemühungen bis zum kaiserlichen Reichslandfriedenserlass von Wiener Neustadt am 20. August 1467.....	292

III.	Der Wandel in den niederbayerisch-böhmischen Beziehungen in den Jahren 1466 bis 1468 und die Aussöhnung zwischen Herzog Ludwig und Kaiser Friedrich III. 1467/68.....	310
IV.	Der Waldshuter Friede vom 27. August 1468 - Herzog Ludwig als Vermittler zwischen Habsburg und der Eidgenossenschaft.....	330
V.	Der schwäbische Raum als wittelsbachisch-habsburgisches Konkurrenzfeld - Inbesitznahme der Grafschaft Oettingen.....	341
D)	Ausbau und Konsolidierung der Position Bayern-Landshuts im Reich von 1469 bis zu Herzog Ludwigs Tod im Jahr 1479.....	343
I.	Veränderte Machtkonstellationen in Ostmitteleuropa und der Umschwung in der niederbayerischen Bündnispolitik - die Bündnisschlüsse mit Sachsen und Ungarn im Jahr 1469 zur Absicherung gegenüber Böhmen.....	343
II.	Herzog Ludwigs Position auf dem Regensburger Türkenreichstag 1471 und seine Vermittlung im Münchner Bruderzwist.....	351
III.	Die Interventionen Herzog Ludwigs im pfälzisch-kaiserlichen Konflikt – Versuche zur Stärkung der wittelsbachischen Partei im Reich.....	359
IV.	Ludwig der Reiche und Albrecht Achilles – fortgesetzte Gegnerschaft der beiden Rivalen.....	374
V.	Die Verbindung mit dem polnischen Herrscherhaus der Jagellionen 1474/75.....	382
VI.	Das Verhältnis Herzog Ludwigs zu Kaiser Friedrich III. in seiner letzten Regierungsphase.....	390
VII.	Ausbau der niederbayerischen Hausmacht in Schwaben.....	400
1.	Die Feindschaft Herzog Ludwigs mit der Reichsstadt Augsburg.....	400
2.	Erfolgreiche Infiltrierung und Festsetzung Bayern-Landshuts in der Grafschaft Oettingen.....	411
3.	Die Aktivierung des „kaiserlichen“ Landgerichts Marstetten Weißenhorn im Jahr 1475.....	417

VIII.	Wittelsbach und Habsburg im dynastischen Wettstreit auf europäischer Ebene? – Die wittelsbachischen Expansionspläne in den Niederlanden nach dem Tod Herzog Karls des Kühnen von Burgund 1477.....	423
IX.	Die Landshuter Türkentage 1476 und 1478 – interterritoriale Lösungsansätze Herzog Ludwigs zum reichspolitischen Problem der Türkenbedrohung.....	432
X.	Krankheit, Tod und Begräbnis Herzog Ludwigs IX. von Bayern-Landshut.....	438
E)	Resümee.....	441
F)	Anhang.....	451
I.	Abkürzungsverzeichnis.....	451
II.	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	452
	1. Quellenverzeichnis.....	452
	a) Ungedruckte Quellen.....	452
	b) Zeitungen.....	457
	c) Gedruckte Quellen.....	457
	2. Literaturverzeichnis.....	462
III.	Register.....	500